



Sonntag, 06. August:

10:00 Uhr Familienwandertag nach Kleinbocka, Start in Münchenbernsdorf

Samstag, 12. August:

ab 19:00 Uhr, Vorstellung der aktuellen Bilderausstellung und dem Sommer-Kirchenkino, Johannis-Kirche Markersdorf (bitte Aushang beachten)

Sonntag, 13. August:

09.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Lindenkreuz

10.00 Uhr Gottesdienst, Str. Thomas-Kirche Großbocka

Sonntag, 20. August:

10:00 Uhr Gottesdienst St. Mauritius-Kirche Münchenbernsdorf

13:30 Uhr Gottesdienst Kirche Kleinbernsdorf

Freitag, 25. August:

19:00 Uhr Abendmusik, Musik zum Brunnenfest mit Romy und Christiane, Marien-Kirche Kleinbocka

Samstag, 26. August:

14:00 Uhr Gemeindefest in Schöna

16:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Schwarzbach

Sonntag, 27. August:

14:00 Uhr Schulanfangs-Gottesdienst, St. Mauritius-Kirche Münchenbernsdorf

Samstag, 02. September:

18:00 Uhr Nacht der Kirchen, Lindenkreuz
(u.a. mit dem Gospelchor Zeulenroda-Triebes)



Wir wünschen eine schöne Sommerzeit.





Benefiz-Konzert in der Kirche Lindenkreuz am 25. Juni 2023, 16.00 Uhr

Es wird romantische Musik für Violoncello und Orgel von Franz Liszt, César Franck, Charles Gounod, Frederic Chopin und Camille Saint-Saens erklingen.

Musizieren werden:

Matthias von Hintzenstern – Violoncello
Michael von Hintzenstern – Peternell-Orgel

Es wird um Spenden zur Sanierung der bedeutenden Peternell-Orgel in Lindenkreuz gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Spenden zur Sanierung der Peternell-Orgel
Lindenkreuz:*

*Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lindenkreuz
IBAN: DE09_8305_0000_0000_2106_09
Stichwort: Orgelsanierung*



Es können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Bitte dazu die Adresse bei der Überweisung angeben.

PilgerRadtour

Ein Pilgerer ist „per agrum“ (lateinisch) – „über Land“ unterwegs. Dabei begibt man sich zu heiligen Orten – per Fuß oder mithilfe eines Transportmittels.

Am **9. Juli 2023** lade ich in unseren Kirchgemeinden per Rad + Pedale ein.

Auf dem Weg gibt es Stationen, zu Luft zu kommen :), zu sich und zu Gott.

Wir wollen „über Land“ unterwegs sein, um bei uns – in Körper und Seele – einzukehren, Gott und einander zu begegnen.

Start wird in Weida die Stadtkirche sein, 10:00 Uhr.

Dorthin könnt Ihr per Bahn oder Pkw kommen, Parkplätze am Pfarrhaus (Brüderstr./Kleine Pfarrstr.). Die Weidaer Kirchgemeinde freut sich, dass wir bei ihnen mit einer Andacht in den Tag starten! Über Wünschendorf, Untitz, Liebschwitz fahren wir nach Röppisch. An der Kirche Ober-Röppisch (ca. 12:30 - 13.00 Uhr) gibt es einen Mittagsimbiss.

Wir werden ca. 10 - 15 km fahren und an den Stationen aufeinander warten.

Nachfragen bitte bei: Klaudia Riedel - Telefon: 0365 - 32038 oder Mobil: 0176 – 23 89 45 32





Familienwandertag 2023

Auch in diesem Jahr machen wir uns gemeinsam zum Familienwandertag auf den Weg.

Wir starten am 06. August 2023 um 10:00 Uhr mit einer kleinen Andacht in der Kirche in Münchenbernsdorf. Unser Zielort ist diesmal Kleinbocka.

Groß und Klein, die gerne wandern sind herzlich eingeladen.



Offene Kirche Markersdorf

Die Johannis-Kirche Markersdorf ist wieder täglich von 10:00 Uhr-18:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Es gibt neue Bilder, diesmal zeigt uns Christiane Schaller, „Das Leben ist schön-lasst es uns genießen.“

Im Laufe des Sommers wird die Ausstellung wechseln.

Am Samstag den, 12. August ab 19.00 Uhr starten wir mit Vorstellung der aktuellen Bilderausstellung und zeigen im Kirchen-Sommer-Kino die französische Komödie „Ein Dorf sieht schwarz“. Bitte beachtet auch die Aushänge.



Grafik: Christiane Schaller

„Die Dankbaren sind die Glücklichen“, sagt Psychologe Gert Kowarowsky.

Wer DANKE sagen möchte hat an der neu eröffneten DANK-Stelle in der Markersdorfer Kirche die Möglichkeit, schaut rein.



Johannes Simon - Pfarrbriefservice



Medienzentrum der EKM



„Chaos im Kopf“

„Chaos im Kopf“

Nachdem Eunshil Yoo, die Kreiskantorin in Gera, Stefanie Schwalbe und Klaudia Riedel sich im September 2022 kennenlernten, war schnell die Idee geboren, einen Gottesdienst mit der jungen Gemeinde vorzubereiten. Im Dezember trafen wir uns dann gemeinsam mit der jungen Gemeinde aus Münchenbernsdorf, um nach möglichen Themen für den Gottesdienst zu schauen. Wir hatten uns alle eine längere Zeit nicht gesehen, weshalb wir viel zu bereden und aufzuarbeiten hatten, weshalb die Motivation nun an etwas Thematischem zu arbeiten anfangs nicht ganz so groß war... - Doch nach längerem Überlegen und Reflektieren der aktuellen Situation entstanden dann die ersten Vorschläge, wie „antriebslos“, „ich habe keine Motivation“ oder aber auch „mir geht aktuell viel durch den Kopf“. Und so einigten wir uns schließlich auf den Titel „Chaos im Kopf“. Ich denke mit diesem Thema können sich die allermeisten nur allzu gut identifizieren: Das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen, von all den Problemen und Sorgen überfordert zu sein, oder auch einfach keinen Weg mehr zu sehen, alles Aufgestaute richtig zu verarbeiten bzw. abzuarbeiten. All diese Gedanken kamen uns bei der Entwicklung des Gottesdienstes in den Sinn und wir hatten großes Interesse, uns mit diesen Themen intensiver auseinander zu setzen.

Ein paar Monate später trafen wir uns dann nochmal in Lusan, um uns an die Predigt, aber auch die Fürbitte, und den allgemeinen Aufbau des Gottesdienstes zu setzen. Zuerst aßen wir gemeinsam zu Abend und durften uns dann selbstständig den jeweiligen thematischen Gruppen zuordnen.

Auch Eunshil Yoo lernten wir an diesem Abend zum ersten Mal kennen. Von ihr wurden wir in alle Lieder eingeweiht und

sangen diese auch mehrere Male. Nach einigem Singen entstand die Idee, die gesanglichen Bereiche des Gottesdienstes etwas anders als zuvor zu gestalten. Eunshil hatte die Idee, dass einige von uns am Mikrofon singen sollten, um die Wirkung der Lieder hervorzuheben. Außerdem konnten Schlagzeug und eine Gitarre eingesetzt werden, welche von Peter Grigoleit und Christopher Werner gespielt wurden. Auch Micha Riedel erleichterte uns durch sein Violinenspiel das richtige Singen der Melodie. Eunshil begleitete uns währenddessen am Klavier, dadurch wirkten die gesanglichen Zwischen einlagen schon fast wie ein kleines Konzert und für Abwechslung war gesorgt.

Zwei Wochen später trafen wir uns erneut, um an den finalen Texten zu arbeiten und den gesamten Gottesdienst zum ersten Mal durchzuspielen. Uns war es wichtig, den Gottesdienst auf eine andere Art und Weise zu gestalten, jedoch den Fokus auf die zentralen Themen beizubehalten. So entschied sich die Gruppe der Predigt beispielsweise für ein Rollenspiel der verschiedenen „Themen im Kopf“, welche sich am Ende auflösten und die Predigt verkündeten.

An manchen Tagen saßen wir bis 23:30 Uhr an den Texten und versuchten sowohl den Spaß als auch den Ehrgeiz und die Zielstrebigkeit miteinander zu verknüpfen.

Solch eine große Gruppe zum Gestalten eines eigenen Gottesdienstes zu motivieren, war nicht immer ganz einfach.

Letztendlich waren wir sehr zufrieden mit dem fertigen Ergebnis und hatten große Freude, unsere fertigen Texte und Gedanken Ihnen, der Gemeinde, vorstellen zu dürfen und gemeinsam den Gottesdienst zu feiern.

Rosa Gruber, JG Lusan



Osternacht in Markersdorf



Osterspiel zur Osternacht



Familiengottesdienst am Ostersonntag



Am Sonntag Kantate - Singet! Foto: Ilona Prager



Jugend-Gottesdienst in Lusan



Jugend-Gottesdienst in Lusan



Regelmäßige Termine im Pfarrhaus

Frauenkreis: Dienstag, 6. Juni, 4. Juli, 19.00 Uhr
Gemeindenachmittag: **Mittwoch!**, 21. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr, (zusammen mit den Kindern der Kinderkirche) und Donnerstag, 17. August, 14.30 bis 16.30 Uhr
Jugend: freitags vierzehntägig, 19.00 Uhr
Teenies: freitags vierzehntägig, 17.00 bis 19.00 Uhr
(Vorankündigung: am 1. Sept. Zelten im Pfarrgarten, näheres entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt)

Konfirmanden: dienstags 15.00 – 17.00 Uhr
Kinderkirche: mittwochs 14.00 Uhr 1.-3. Klasse
mittwochs 15.00 Uhr 4.-6. Klasse

Posaunenchor: nach Absprache
Nachwuchs-Posaunenchor: montags 18.00 Uhr
Kirchenchor

Münchenbernsdorf: mittwochs vierzehntägig, 17.30 Uhr
Frauenchor Bocka: donnerstags 20.00 Uhr, Großbocka

Wir haben Abschied genommen:



Kleinbocka

Klaus Mylius, 84 Jahre

Markersdorf

Iris Berkigt, 65 Jahre

Lindenkreuz

Luzie Freitag geb. Rahming, 95 Jahre



Getauft wurden:



Münchenbernsdorf

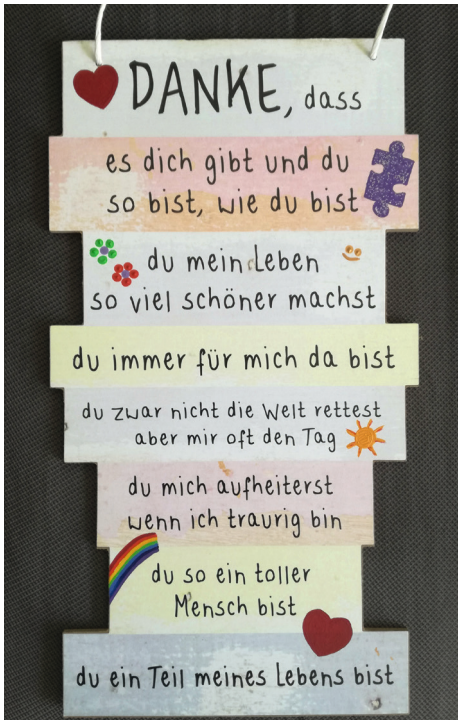
Alina Gebhardt

Anna Gebhardt

Ylvi Scholz



Gedanken zu einer oft vergessenen Tugend



Ja, es wäre in der Tat sonderbar, wenn sich Dankbarkeit und Liebe noch nie begegnet wären. Dabei gleichen sie sich doch wie ein Ei dem anderen. Wer wirklich liebt, der vergisst niemals dankbar zu sein, und ein dankbarer Mensch ist immer ein liebender Mensch. Und doch kennen wir alle die große Enttäuschung und den nagenden Schmerz, wenn jemand, dem wir einmal unsere Liebe schenkten, sich daran nicht mehr erinnert. Wenn er so tut, als hätte es diese Liebe entweder nie gegeben oder sie hätte für ihn keine Bedeutung gehabt. Man „denkt“ einfach nicht mehr daran, man „dankt“ es ihm nicht. „Denken“ und „Danken“ – beides scheint also nicht nur klanglich eng beieinander zu liegen. Daran erinnert uns Johann Wolfgang von Goethe, wenn er meint: „Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist, gleich fällt es uns ein. Wie oft können wir jemandem begegnen, dem wir Dank schuldig sind, ohne daran zu denken!“

Bild: Melanie Zils aus dem - Pfarrbriefservice.de

Einer alten Legende nach begegneten sich am Himmelstor zwei Damen. Sie stellten sich einander vor: „Ich bin die Dankbarkeit“ – „Ich bin die Liebe“. Beide bedauerten: „Schade, dass wir uns auf Erden nie begegneten. Wir sind doch Zwillingsschwestern!“

An dieser Stelle bedankt sich die Redaktion bei der Druckerei Sell für die gute Zusammenarbeit, Christiane Schaller für die kostenfreie zur Verfügungsstellung ihrer Grafiken und für die Schaltung von Anzeigen. DANKE

Haftungsausschluss:

Namenlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen bzw. anzupassen.

Bildnachweis:

Kirchengrafik Titelseite - Christiane Schaller. Sofern nicht anders angegeben: pixabay, Chlipartsfree, pinterest, private Fotos der Redaktion.



KONTAKT

Ev.-Luth. Pfarramt Münchenbernsdorf
Kirchberg 1, 07589 Münchenbernsdorf

Gemeindebüro: Claudia Philipp-Möller

Tel.: 036604/204678

Sprechzeit:

Freitag von 09.00 Uhr - 14.00 Uhr

Pfarrerin: Stefanie Schwalbe

Kirchberg 1, 07589 Münchenbernsdorf

Tel.: 036604 2253, Fax: 036604 20170

pfarramt.Muenchenbernsdorf@ekmd.de

Die Bankverbindungen Ihrer Gemeinde für Spenden und Kirchgeld:

Kirchgemeinde Münchenbernsdorf:	IBAN: DE83 8309 4454 0366 8064 07
Kirchgemeinde Kleinbernsdorf:	IBAN: DE83 8309 4454 0366 8065 04
Kirchgemeinde Schwarzbach:	IBAN: DE97 8309 4454 0366 8304 05
Kirchgemeinde Lindenkreuz:	IBAN: DE09 8305 0000 0000 2106 09
Kirchgemeinde Lederhose:	IBAN: DE41 8305 0000 0014 2018 95
Kirchgemeinde Schöna:	IBAN: DE65 8305 0000 0014 3603 49
Kirchgemeinde Großbocka:	IBAN: DE97 8309 4454 0366 8303 08
Kirchgemeinde Markersdorf/ Hundhaupten:	IBAN: DE74 5206 0410 0008 0044 71
Kirchgemeinde Kleinbocka:	IBAN: DE21 5206 0410 0008 0044 55

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Mit einer Anzeige in Ihrem Gemeindebrief unterstützen Sie unsere Gemeindearbeit.

www.bestattung-francke.de

Trauer braucht keinen Papierkram.
Wir nehmen Ihnen alle Unannehmlichkeiten ab.

Bestattungshaus Francke e.K.
Turmstraße 5 · 07570 Weida
Tag und Nacht – Tel. (03 66 03) 56 60



Herausgeber:

Pfarrbereich Münchenbernsdorf
Pfarramt Münchenbernsdorf
Kirchberg 1, 07589 Münchenbernsdorf
pfarramt.Muenchenbernsdorf@ekmd.de

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Auflage: 1.000 Stück

Redaktion:

Stefanie Schwalbe, Kerstin Machmüller,

Claudia Philipp-Möller, Sven Müller

Redaktionsschluss:

für die kommende Ausgabe: 11.08.2023

Druck:

Grafischer Betrieb Sell, Caaschwitz

Anzeigen:

Gern können Sie eine Anzeige in unserem Gemeindebrief schalten, melden Sie sich dazu im Pfarramt.